

MARIJN SIMONS LEBENS LAUF

Marijn Simons ist Dirigent und künstlerischer Leiter des Simons Ensembles. Seit 2012 dirigiert er als musikalischer Assistent des künstlerischen Direktors Marcus Bosch bei den Opernfestspielen in Heidenheim. Innerhalb dieser Opernfestspiele war Simons 2013 der künstlerische Direktor des zweijährlich stattfindenden Festivals Zeitgenossen.

Simons hat u. a. die Stuttgarter Philharmoniker, die Nürnberger Symphoniker, das Sinfonieorchester Aachen, das Neue Musik Ensemble Aachen, das Leipziger Sinfonieorchester, das Staatsorchester Rheinische Philharmonie (Koblenz), die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, die Cappella Aquileia (Heidenheim), das Audite Nova Ensemble (Heidenheim), das Nationale Rundfunk-Kammerorchester (Bucharest), das Philharmonisches Orchester Sibiu, das St. Petersburger Kammerorchester, das Yekaterinburger Kammerorchester, die Mineralnye Vody Philharmoniker, das Limburgische Symphonie Orchester, das Nieuw Amsterdams Peil, das Simons Ensemble und den Tschechischen Philharmonischen Chor Brunn dirigiert. Simons war dabei in der Ukraine der erste Dirigent, der, zusammen mit den Kharkiv Philharmonikern, Mahlers 1. Symphonie mit dem symphonischem Satz Blumine aufgeführt hat.

Marijn Simons ist auch weltweit als Geiger aufgetreten. Höhepunkte seiner Solokarriere sind die Uraufführung von Villa-Lobos' Violinkonzert *Fantasia de Movimentos Mixtos* zusammen mit dem Orquesta Sinfónica Nacional de México, dirigiert von Enrique Diemecke, die italienische Premiere von Milhauds 2. Violinkonzert zusammen mit dem Orquesta Sinfónica Siciliana und die niederländische Premiere von MacMillans Violinkonzert *A Deep but Dazzling Darkness* zusammen mit dem Rundfunkkammerorchester, dirigiert vom Komponisten selbst. Simons hat auch als Konzertmeister in verschiedenen deutschen Orchestern gespielt, darunter das Sinfonieorchester Aachen, das WDR Rundfunkorchester Köln und die Staatsphilharmonie Nürnberg. In der Deutschen Oper am Rhein hat er dabei, sowohl mit den Düsseldorfer Symphonikern wie auch mit den Duisburger Philharmonikern gespielt.

Simons' Kompositionen wurden beauftragt und aufgeführt von Dirigenten und Solisten wie Esa-Pekka Salonen, Marin Alsop, Peter Eötvös, James MacMillan, Marcus Bosch, Christian Lindberg, Evelyn Glennie, Dorothee Oberlinger und Orchestern und Ensembles wie dem Los Angeles Philharmonic Orchestra, dem Cabrillo Festival Orchestra, dem Rotterdam Philharmonic Orchestra, dem Residentie Orchester (Den Haag), dem Netherlands Radio Philharmonic Orchestra, der Amsterdam Sinfonietta, dem Sinfonieorchester Aachen, dem Prager Kammerorchester, dem Vietnam National Symphony Orchestra, dem Cuarteto Latinoamericano, dem Tambuco Schlagzeugensemble und den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker.

Simons war "Composer-in-Residence" beim Orlando Festival, dem Delft Chamber Music Festival, dem Cabrillo Festival und dem Festival Zeitgenossen. Seine Kompositionen wurden aufgeführt in Konzertsälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, dem Konzerthaus Dortmund, der Kölner Philharmonie, der Walt Disney Concert Hall (Los Angeles), dem Centro Nacional de las Artes (Mexiko-Stadt) und dem Hanoi Opera House. Simons wurde der Philip Morris Arts Prize, der Limburg Culture Award und der Wim Bary Perspektivpreis verliehen. Seine Komposition *The City of the Soul* wurde 2001 mit dem ersten Preis als bestes niederländisches Chorwerk ausgezeichnet.

Am 25. Oktober 2014 wurde seine erste Oper, Emilia Galotti, beauftragt vom Theater Koblenz, uraufgeführt. Zukünftige Kompositionsaufträge sind ein Ballet für das Theater Koblenz und ein Kammermusikwerk für das Delft Chamber Music Festival.

Simons wurde 1982 in den Niederlanden geboren. Er hat Violine bei Prof. Saschko Gawriloff, Komposition bei Daan Manneke und James MacMillan und Dirigieren bei Ed Spanjaard, Jean-Bernard Pommier und Prof. Kenneth Kiesler studiert.

Dezember 2016